

XXXVIII. Jahrg.

Nr. 5

August

1925



VEREINS-ORGAN DER WENGIA SOLOTHURN

Redaktion: *Walter Frei*, Chef-Red. – *Max Kaiser*, Biberist, Sub-Red. I.  
*Max Ulrich*, Sub-Red. II. – *Dr. M. Sauser*, Vertreter der „Alt-Wengia“  
Postcheck-Konti: Alt-Wengia Nr. Va 227. Aktiv-Wengia Nr. Va 947, Solothurn.

Abonnementspreis: Fr. 2.50 per Semester.

Für die Mitglieder der „Alt-Wengia“ gratis.

□ □ □ □ Erscheint jeden Monat □ □ □ □

## XXVII. ORDENTLICHE JAHRES-VERSAMMLUNG DER ALT-WENGIA

Samstag, den 10. Oktober, nachmittags 2¼ Uhr  
im Hotel Krone in Solothurn.

### TRAKTANDEN:

1. Protokoll der XXVI. ordentl. Jahresversammlung.
2. Aufnahmen.
3. Berichterstattung des Präsidiums, des Quästors und der Revisoren.
4. Wahlen.
5. Diskussion über die Frage „Vereinshaus oder nicht?“  
eingeleitet von Dr. Werner von Arx.
6. Varia.

Aufnahmsgesuche sind bis 5. Oktober Herrn Dr. Max Sauser, Solothurn einzureichen unter Beilage der Bescheinigung, dass der Gesuchsteller allen Verpflichtungen der Wengia gegenüber nachgekommen und deshalb zum alten Herrn promoviert worden sei.

## Ernst Kaufmann v/o Fox.

Ganz unerwartet kam für alle, die Ernst Kaufmann kannten, die Kunde von seinem Tode. Im blühenden Alter ist er hinausgezogen ins Leben, die junge Brust gefüllt mit Zukunftsplänen. Doch jäh hat ihn eine tückische Krankheit



gefasst, von der er nicht mehr genesen sollte. Tief trauern die Eltern um ihren Sohn; aber auch die Wengia verliert in ihm ein Mitglied, einen lieben Freund. Eine Delegation der Verbindung gab ihm das letzte Geleite und dem Schreibenden war es vergönnt, dem allzu früh dahingeschiedenen Couleurbruder das Band und die Mütze mit ins Grab zu geben.

Ernst Kaufmann wurde am 11. September 1904 in Zürich geboren. Als seine Eltern nach Gerlafingen übersiedelten, besuchte er die dortige Primar- und Bezirksschule, um dann in die Handelsabteilung der solothurnischen Kantonsschule

überzutreten, der er während drei Jahren angehörte. Als ein Unbekannter kam Ernst Kaufmann zu uns in die Stadt. Doch bald hatte er durch sein freundliches Wesen und seine Zuverlässigkeit das Zutrauen aller Klassengenossen gewonnen. Stets war er ein guter Freund, der gerne jedem mit Rat und Tat zur Seite stand. Als uns aber in der letzten Klasse noch ein weiteres Band der Freundschaft, die Wengia, verknüpfte, da war auch der Bund fürs Leben geschlossen. Stolz trug er die grüne Mütze und das grün-rot-grüne Band. Gerne erinnere ich mich der Stunden, die wir zusammen verbrachten, sei es in ernsten Gesprächen oder in traulichem Zusammensein. Er war ein guter Gesellschafter, der uns oft durch seine Spässe und munteren Launen aufheiterte. Seine Lebenslust und sein froher Geist teilten sich jedem mit, der mit ihm verkehrte. Mit Erfolg bestand er die Schlussexamen der Handelsschule und absolvierte darauf während zwei Jahren die kaufmännische Lehrzeit an der Solothurner Kantonalbank in Solothurn. Auch während dieser Zeit sah man ihn oft im grünen Kreise, wo er stets ein gern gesehener Gast war. Als er darauf fort zog, um sich in seinem Berufe auszubilden, nahmen wir Abschied voneinander, sich freuend auf ein Wiedersehen. Doch unbarmherzig hat der Tod eine Blüte geknickt und damit so viele Pläne und Hoffnungen vernichtet. In Como befiel ihn eine Krankheit, der er nach wenigen Tagen, am 20. August 1925, im Alter von 21 Jahren erlag, ein unersetzlicher Verlust für die Eltern und Geschwister.

Auch von uns bist du viel zu früh geschieden, lieber Freund. Wir werden dich stets in guter Erinnerung behalten. Lebe wohl!

*Heinrich Langner v/o Kirsch.*

## **Am Grabe von Dr. G. Schläfli, Neuenstadt.**

Abschiedswort von M. Kaiser, Biberist.

Hochgeehrte Trauerversammlung!

Sehr verehrte Trauerfamilie!

Gestatten Sie mir im Namen der „Wengia“ Solothurn, deren Mitglied und Gründer der Verstorbene gewesen ist, ein kurzes Abschiedswort.

Im letzten Herbst feierten wir in Solothurn das 40. Stiftungsfest unserer Verbindung, wobei uns Dr. Schläfli als

einzigem, anwesendem Gründer mit einer liebenswürdigen, humorvollen Ansprache erfreute, wonach er auch das 50. Stiftungsfest noch mitzumachen hoffte. Ein unabänderliches, hartes Geschick hat es anders beschlossen. Deshalb hat uns in Solothurn die Todesnachricht umso schmerzlicher über-



rascht, weil unser liebe Komilitone in der Erinnerung an das schöne Fest uns noch so lebensfroh vor Augen stand.

Zu früh hat Dr. Schläfli der Allmacht des Todes, mit der er als Arzt so oft um ein Menschenleben gerungen, weichen müssen und es ist ein schwacher Trost für uns und seine Angehörigen, dass der Heimgegangene als Arzt und Mensch gleich hoch einzuschätzen war. Er war ein Arzt von vorbildlicher Pflichttreue und Menschenfreundlichkeit und ein Mensch von edler und vornehmer Gesinnung, Eigenschaften, die ihm die Liebe und Achtung seiner Mitmenschen in hohem Masse zuteil werden liessen und wie sie heute in dieser all-

gemeinen Anteilnahme der Bevölkerung so erhebend zum Ausdruck kommen.

#### Hochgeehrte Trauerversammlung!

Wenn ich unserem Komilitonen Dr. Schläfli im Namen der Aktiv-Wengia als einem ihrer Gründer und der Alt-Wengia als ihrem Mitglied Kränze auf das Grab lege, kann ich es nicht unterlassen, ihm auch den Abschiedsgruss seiner alten, solothurnischen Heimat zu entbieten.

Als Sohn einer zahlreichen und geachteten Familie in Biberist aufgewachsen und allgemein beliebt, besuchte er später die Kantonsschule Solothurn und schloss seine akademischen Studien erfolgreich mit dem medizinischen Staatsexamen ab. Sicher hätte der junge Arzt sich auch in unserem industriellen Bezirke eine schöne Zukunft aufbauen können, doch sein Schicksal führte ihn hierher an die Gestade des Bielersees, wo er eine neue Heimat fand, die ihm heute mit bewegtem Herzen den Dank abstattet für alles, was er ihr gewesen ist und was er ihr getan hat. Dr. Schläfli steht auch in seiner alten Heimat noch in bestem Andenken und ich möchte ihm danken für die Ehre, die er ihr durch seine Gesinnung und seine Tüchtigkeit eingelegt hat.

Als Wengianer danken wir ihm für die unwandelbare Treue und Anhänglichkeit, mit der er unserer Verbindung ergeben war und besonders auch dafür, dass er ihre schönste Tradition, die Betätigung im Dienste der Oeffentlichkeit, in so reichem Masse erfüllte.

Band und Mütze, die er in jungen Tagen mit Stolz und Freude getragen, folgen ihm auch ins Grab und wie die Farben unserer Verbindung sein Leben mit einem Glanze verklärt haben, so wird uns sein freundliches Bild aus dem Schattenreiche hinübergrüssen, so lange wir selber noch im Lichte der Sonne wandeln. Gustav Schläfli, wir werden dich nicht vergessen!

### VEREINS-CHRONIK.

**Sitzung vom 13. Juni 1925.** Anwesend: A. H. A. H. Bianchi v/o Motta, Hegner v/o Röthel; I. A. Kissling v/o Stöck. Abwesend: Stuber v/o Zingge (entsch.) — *Vortrag* von Segesser v/o Bräms: „Trachten der Schweiz“. — *Varia*: Bestimmung von Vortragsthemata:

Prass: Richard Wagner und die Entwicklung der Oper.  
 Forst: Näheres über die Schlacht bei Dornach.  
 Murr: Scheffels Studentenlieder.  
 Tramp: Der Menschenflug.

Speiche: Volksbräuche und ihre Bedeutung für die Menschen.  
 Zapfe: Erratische Blöcke des Wasseramtes und ihre Geschichte.  
 Knurr: Vom Staatenbund zum Bundesstaat.  
 Schnabu: Die Auswanderungsfrage.

Diskussionsthemata:

Verdi: Der Einfluss des Strandbades auf die Moral.  
 Prass: Die Zukunft des Völkerbundes.  
 Murr: Warum tritt Amerika dem Völkerbund nicht bei?  
 Tramp: Hat die Technik verrohenden Einfluss auf die Menschen?  
 Zapfe: Soll der Studierende Sport treiben?  
 Knurr: Soll der Mittelschüler politisieren?  
 Schnabu: Bedeutung der Trusts.

Sitzung ex 22.00 Uhr.

**Sitzung vom 20. Juni 1925.** Anwesend: A. H. Zangger v/o Ast; I. A. I. A. Kissling v/o Stöck, Guelbert v/o Strom. Abwesend: Kamber v/o Mutti, Christen v/o Knurr, Villa v/o Verdi (alle entsch.). — *Vortrag* von Ritz v/o Bär: „Bierverhältnisse im Altertum“. — *Varia*: Am Kommers ist Frei v/o Shimmy Präsident des Unterhaltungskomitees, Wyss v/o Bummel besorgt die Bierzeitung. Die Dornacherschlachtfeier wird am Nachmittag des Kommersabends abgehalten. Willi v/o Fix wird eine Ansprache halten und Kaiser v/o Zapfe wird den Schlachtbericht verlesen. Bestimmung von Vortragsthemata:

Verdi: Panzerschiffe und ihre Feinde.  
 Zingge: Die Erbauung des Mühlebergwerkes.  
 Schanz: Goethe und sein Zeitgenosse Schiller.  
 Brissago: Fascismus und Mussolini.

Diskussionsthemata:

Forst: Wollen wir Schutzzoll oder Freihandel?  
 Glatz: Sind die „ernsten Bibelforscher“ eine Volksgefahr?  
 Speiche: Wie wäre den Mängeln des alten Strassenverkehrs abzuhelpen.  
 Schanz: Was hat das Kleid der Frau für einen Einfluss auf den Charakter des Mannes?

Brissago: Nachteile und Vorzüge der Auswanderung im Tessin.

Sitzung ex 21.05 Uhr

Arnold Bucher v/o Streck × × ×.

**Sitzung vom 27. Juni 1925.** Anwesend: A. H. A. H. Bianchi v/o Motta, Lüthy v/o Schunke, Langner v/o Kirsch, Hegner v/o Röthel; I. A. Kissling v/o Stöck. Abwesend: Frey v/o Shimmy, Wyss v/o Schanz, Villa v/o Verdi, Ritz v/o Bär zu spät (alle entsch.) — Diskussion von Kaiser v/o Zapfe: „Soll der Studierende Sport treiben?“ Die Diskussion wird benützt von Herzog v/o Murr, Kissling v/o Stöck, Herzog v/o Storz, Willi v/o Fix, Ulrich v/o Schnabu. Diskussion von Bloch v/o Tramp: „Hat die Technik verrohenden Einfluss auf die Menschen?“ Ihre Meinungen vertreten Herzog v/o Murr, Herzog v/o Storz, Kamber v/o Mutti, Uebersax v/o Mädi, Furrer v/o Forst und Amiet v/o Prass. *Varia*.

Einige Damen, Gemahlinnen von A. H. A. H. haben uns eine Schärpe überreicht. — Der Kommers wird im Kreuz abgehalten werden. — Bestimmung des Vortragsthema von Glatz: Vervollkommnung der Kriegswaffen. Bestimmung des Diskussionsthema Zingge: Wie stellen wir uns dem Sektionswesen gegenüber? Sitzung ex 21.12 Uhr.

**Sitzung vom 4. Juli 1925.** Anwesend: I. A. Tschumi v/o Chnorr. Abwesend: Wyss v/o Bummel, Schindler v/o Petrus, Kamber v/o Mutti.

Es steigt der Kassabericht:

a) Kasse:	Aktiva .....	Fr. 468.30
	Passiva .....	„ 112.85
	Somit Aktivsaldo ...	<u>Fr. 355.45</u>
b) Anschaffungsfonds:	Aktiva .....	Fr. 197.09
	Passiva .....	Fr. —.—
	Somit Aktivsaldo ...	<u>Fr. 197.09</u>

Politische Wochenschau eingeleitet von Herzog v/o Murr. An der Diskussion beteiligten sich Bucher v/o Streck, Herzog v/o Murr, Hertzog v/o Storz, Willi v/o Fix, Frey v/o Shimmy, Ulrich v/o Schnabu, Kaiser v/o Zapfe. Varia: Tschumi v/o Chnorz wird zum A. H. promoviert. Die Vereinsphoto wird am 18. Juli gemacht. Sitzung ex 21.20 Uhr.

**Sitzung vom 11. Juli 1925.** Anwesend: A. H. A. H. Lüthy v/o Schunke, Hegner v/o Röthel; I. A. Kissling v/o Stöck. Abwesend: Ritz v/o Bär, Segesser v/o Bräms, Christen v/o Knurr (alle entsch.). Vortrag von I. A. Kissling v/o Stöck: „Geschichte und Organisation des Völkerbundes“. Varia. — Nachdem sich die Kantonschulvereine Amicitia und Arion mehrere Male gegen das Reglement vergangen haben, ist es auf Reklamation von Hr. Dr. Sauser hin vom Regierungsrat uns und der Dornachia in Zukunft erlaubt worden, die Schüler der IV. und V. Gym., IV. und V. Real, II. Hdls. und II. und III. Lehrerbildungsanstalt, während Vorträgen und Diskussionen an den Sitzungen und an die Kantusstd. zuzulassen. Die Organisation dieses Beschlusses wird im nächsten Semester durchgeführt. Am 5. September ist in Olten eine Ferienzusammenkunft. Sitzung ex 21.25 Uhr.

## VON UNSERN A.H. A.H.

Zum fünfzigsten Geburtstage unseres werten A. H. Professor *Josef Reinhart* v/o Sachs entbieten wir dem Jubilar die besten Glückwünsche und hoffen alle, es werden dem geschätzten Professor und beliebten Schriftsteller noch recht viele Dezennien fruchtebringenden Schaffens beschieden sein. Ad multos annos!

## ANGENEHME MITTEILUNGEN.

Mitteilungen für diese Chronik wolle man bitte senden an:  
Rud. Herzog, stud., Lorenzenstr.

A. H. Dr. *Max Sauser* v/o Asmus hat unserer Kasse mit klingenden Fr. 20.— auf die Beine geholfen. Dem feinfühligem Spender unsern besten Dank.

Ebenfalls hat uns A. H. *Ernst Sauser* v/o Semper sein flottes Töchterchen Helen Ghisela mit Fr. 20.— angezeigt. Wir gratulieren dem stolzen Familienvater herzlich und danken aufs beste.

### TODES-ANZEIGE.

Allen Wengianern sei bekanntgegeben, dass am  
20. August 1925

*ERNST KAUFMANN v/o Fox*  
und am 31. August unser Gründer  
*Dr. med. GUSTAV SCHLÄFLI v/o Tröpfli*  
gestorben sind.

Die Wengia gab beiden das Ehrengelächte.

Wer erinnert sich nicht mehr der fröhlichen Kneipe im lauschigen Garten des Wengistein, die uns die vier Herren A. H. A. H. *Ernst Fröhlicher*, *Hans Gschwind*, Dr. *Paul Haefelin* und Dr. *Walter Stampfli* anlässlich ihrer Wahl in den Kantonsrat spendeten. Sie haben uns dadurch einige frohe Stunden bereitet und dafür sei ihnen hierorts noch der beste Dank ausgesprochen.

---

Ein längerer Artikel von Dr. M. Sausser musste leider wegen Platzmangel für die nächste Nummer zurückgelegt werden.

*Der Chef-Redaktor.*

---

### ADRESSEN-AENDERUNGEN.

Allfällige Adressänderungen wolle man gefl. senden an Rud. Christen,  
Stalden, Solothurn.

H. Stalder, Hirschmattstrasse 49, Luzern.

Max Augustin, Huertas 11 bajo, Madrid.

Walter von Arx, chez Mme. F. Chable, Quai Philippe Godet 6, Neuchâtel.

Jules Misteli, Kaufmann, Selzach.

Edm. Willi, stud. arch., Culmannstrasse 50, Zürich 6.

W. Schindler, I. Kp., 2. Zug, Zimmer 5 d, Sappeurrekrutenschule Brugg.

### GESUCHTE ADRESSEN.

Cesar Jaeggi, Olten.

---

Chef-Redaktor: Walter Frei, Loretto.  
Schriftwart: Willy Bloch, Vorstadt.

---

Zepfel'sche Buchdruckerei A.G., Solothurn. — Als Manuskript gedruckt.